

Glücksorte im Fünfseenland

Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Andrea & Harald Hesse



Andrea & Harald Hesse



Glücksorte im Fünfseenland

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag



Für unsere Glückskinder!





Liebe Glücksuchende,

das Fünfseenland ist eine der schönsten Gegenden in der bunten Republik Deutschland. Hier trifft eine von Gletscherzungen geformte malerische Hügellandschaft mit Wiesen, Wäldern und einem grandiosen Seenquintett vor imposanter Alpenkulisse auf unvergessliche Geschichten, die vom Märchenkönig Ludwig II., von Kaiserin Sisi, von Künstlern, Bauern und Fischern erzählen.

Wie ein Netz aus Glücksorten spannt sich das Fünfseenland um Ammersee, Starnberger See, Pilsensee, Wörthsee und Weßlinger See. Hier kuschelt sich eine idyllische Badebucht an die andere, finden sich barocke Kirchenjuwelen, prächtige Schlösser und Villen in großer Zahl und lassen karibische Nächte in Beach Bars verblassen.

An allen Ecken und Enden heißen urgemütliche Gasthäuser mit idyllischen Biergärten den Gast herzlich willkommen. Sie verführen mit kulinarischen Schmankerln aus der Region und herzhaft-würzigen Bieren. Die unzähligen Naturschönheiten, pittoresken Ortschaften und freundlichen Menschen, die wir auf unseren Trips erlebten, zeigen eines überdeutlich: Glücksmomente dauern im Fünfseenland immer ein bisschen länger.

Glück auf!

Andrea & Harald Hesse



Deine Glücksorte ...



1 Filmreife Abendsonne

Wasserberghäusl in Weßling8

2 Ehrwürdige Zierde

Das Stupperhaus in Bernried10

3 Tanzende Seele

Das Ungarische Tor in
Ambach12

4 Bewegendes Herz

Skulptur Angelhakenherz
in Walchstadt14

5 Tuffsteinernes Glück

Lebendiger Brunnen im
Schlosshof von Schloss Seefeld16

6 Uralte Herrlichkeit

Methusalem-Bäume im
Bernrieder Park18

7 Baden wie anno dazumal

Kleines Naturbad in
Bernried20

8 Sonne, Erde, Aufkirchen

Planetenweg an der Lindenallee
in Berg22

9 Höhepunkt mit Glöcklein

Schutzengelkapelle im
Weiler Luigenkam24

10 Großes Kino auf See

Eine Schiffsrundfahrt auf
dem Ammersee26

11 Schwarzes Gold auf Rädern

Kaffee Kutsche am Ammersee28

12 Wildromantische Natur

Bank an der Würm
nahe Leutstetten30

13 Berger Dichter

Oskar-Maria-Graf-Denkmal
in Aufkirchen32

14 Handgemachtes Glück

Clement-Chococult in
Bernried34

15 Ein Bett im Fass

Campingplatz am Pilsensee36

16 Audienz beim Fischerkönig

Dechant Fischladen & Restaurant
in Starnberg38

17 Das Herz von Weßling

Der kleinste See im
Fünfseenland40

18 Romantische Lichtung

Wallfahrtskapelle Maria Hilf
in Grünsink42

19 Kunst-Geschichten

Torbogen Atelier im
Schloss Seefeld44

20 Rauschendes Vergnügen

Die Maisinger Schlucht46



21 Startbahn ins Glück <i>Schiffsanlegesteg in Starnberg</i>48	32 Magisches Wasser <i>Drei-Bethen-Quelle bei Leutstetten</i>70
22 Harmonie der Stille <i>Schlossgarten in Starnberg</i>50	33 Des Lebens Würze <i>Gewürze der Welt in Hechendorf</i>72
23 Magisches Fenster <i>Das Natelier in Weßling</i>52	34 Venezianisches Flair <i>Gondelfahrt auf dem Wörthsee</i>74
24 Himmel auf Erden <i>Marienmünster in Dießen</i>54	35 Weitläufiges Juwel <i>Bernrieder Park in Bernried</i>76
25 Oase der Stille <i>Weihar Neusee bei Bernried</i>56	36 Heiß auf Eis <i>Starnberger Eiswerkstatt</i>78
26 Schmankerl am Bach <i>Manthaler im Manthal in Berg</i>58	37 Fisch auf den Tisch <i>Fischermeister Gastl Café in Berg-Leoni</i>80
27 Beschirmende Pracht <i>Lindenallee in Bernried</i>60	38 Mit Pferden fliegen <i>Islandpferde im Aubachtal</i>82
28 Märchenhafte Villa <i>Kurparkschlösschen In Herrsching</i>62	39 Dorfplatz mit Charakter <i>Fischerkapelle in Possenhofen</i>84
29 Bestes Gipfel-Feeling <i>Ilkähöhe bei Tutzing</i>64	40 Lebendige Einheit <i>Assenhauserhof in Berg-Farchach</i>86
30 La Dolce Vita <i>Il Kiosko in Steinebach am Wörthsee</i>66	41 Royale Oase der Ruhe <i>Roseninsel im Starnberger See</i>88
31 Wo Karotten Äpfel küssen <i>Wochenmarkt in Seefeld am Pilsensee</i>68	



... noch mehr Glück für dich



42 Platz an der Sonne

Wegkapelle St. Anna in Berg90

43 Koloss zum Knutschen

Bismarckturm in Assenhausen
am Starnberger See92

44 Bayerische Adria

Erholungsgebiet Ambach
am Starnberger See94

45 Fest der Sinne

Buchheim Museum der
Fantasie in Bernried96

46 Pfundweise Genuss

Kaffeerösterei am Ammersee
in Herrsching98

47 Schöner Wohnen

Schloss Possenhofen am
Starnberger See100

48 Freiflug ins Wasser

Strandbad Utting am
Ammersee102

49 Wie die Römer heizten

Villa Rustica in Leutstetten104

50 Kultort im Heimatstil

„Zum Fischmeister“ in Ambach
am Starnberger See106

51 Ein Traum von Garten

Schacky-Park Dießen
am Ammersee108

52 Karibische Schärfe

Marie Sharp's an der
Seepromenade Herrsching110

53 Spektakuläres Idyll

Kirche Mariä Himmelfahrt
in Jenhausen112

54 Idyllisches Kraftpaket

Schlossgut Oberambach
am Starnberger See114

55 Beseelende Weite

Aussichtsbank am Seeuferweg
am Wörthsee116

56 Zünftige Speiskammer

Gasthof „Oberer Wirt zum Queri“
in Frieding118

57 Wilde Partys, karges Leben

Das Museum Starnberger See120

58 Ganz schön bewegend

Votivkapelle bei Berg am
Starnberger See122

59 Regionales ist Trumpf

Hofladen mit Café in
Bernried124

60 Leinen los!

Strandbad & Bootsverleih
Raabe am Wörthsee126





- 61 **Im Reich der Figuren**
*Zinngießerei Babette Schweizer
in Dießen128*
- 62 **Magischer Sundowner**
*Zum kleinen Seehaus
in Münsing130*
- 63 **Heimische Kunst**
*Gemeindegalerie Weßling
im Alten Rathaus132*
- 64 **Schmuckstück am See**
*Freier Seezugang neben
dem Hotel Schloss Berg134*
- 65 **Auf Tuchfühlung mit Sisi**
*Kaiserin Elisabeth Museum
in Pöcking136*
- 66 **Schönheit am Ufer**
*Teehaus im Bernrieder
Park138*
- 67 **Wahrlich gut und schön**
*Katholische Pfarrkirche
Christkönig in Weßling140*
- 68 **Bauliche Harmonie**
*Rathaus Feldafing mit
Wetterhäuschen142*
- 69 **Klappernder Horst**
Storchendorf Raisting144
- 70 **Musik liegt in der Luft**
*Carl-Orff-Museum
in Dießen146*
- 71 **Sehnsucht stillen**
*Feinkochwerk Eatery
in Seefeld-Hechendorf148*
- 72 **Frei wie ein Stehpaddler**
*Stand-up-Paddling auf
allen fünf Seen150*
- 73 **Arielle**
*Die Meerjungfrau vom
Pilsensee152*
- 74 **Currywurst-Pommes-Schranke**
*Fairzehr Stüberl in
Aschering154*
- 75 **Bäume im Spalier**
Die Eichenallee bei Seefeld156
- 76 **Draht nach oben**
Erdfunkstelle Raisting158
- 77 **Seltenes Ensemble**
Marienplatz in Oberalting160
- 78 **Auf dem Heiligen Berg**
Das Andechser Bräustüberl162
- 79 **Marias Botschaft**
*Seekapelle am Dampfersteg
in Bernried164*
- 80 **Heitere Aussichten**
*Altdeutsche Wetterstation
in Dießen166*

Filmreife Abendsonne

1 *Wasserberghäusl in Weßling*

Wer wissen will, wie sich pures Glück anfühlt, muss den kleinen Kiosk Wasserberghäusl beim Freibadestrand am Weßlinger See aufsuchen. Vorzugsweise gegen Abend, wenn die untergehende Sonne den kleinen herzförmigen See mit der Wasserfontäne mittendrin wie mit einem orange-rot leuchtenden Seidentuch überzieht und der Trubel des Tages hörbar in seinen wohlverdienten Ruhezustand übergeht. Dann verlassen die Tagesgäste das himmlische Refugium. Und die Einheimischen verlassen ihre nun im Schatten liegenden Gärten, um sich auf der Terrasse am Kiosk mit dem übers Wasser ragenden Steg spontan auf einen Feierabendplausch zu treffen. Dazu ein dunkles Weißbier – auf Wunsch auch ohne Alkohol – oder ein Glas strohgelben Weins. Was kann es Schöneres geben? Vielleicht noch ein Pastrami-Sandwich mit Sauerkraut oder einfach ein Paar Wiener Würstl mit Breze – braucht der Mensch mehr? Ein lauschigeres Plätzchen ist jedenfalls schwerlich zu finden. So genießt man entspannt die Zeit in vollen Zügen und schaut der Sonne weiter beim Untergehen zu, während die Füße vom Steg herunterbaumeln und

TIPP

Nach dem Kioskbesuch ist der entspannte Rundweg um den Weßlinger See wärmstens zu empfehlen.

mit dem Wasser spielen. Dann lässt man seinen Augen freien Lauf und staunt, was sie auf ihrem Streifzug entdecken: den originellen Zwiebelturm der Kirche Christkönig, an Land vertäute Ruderboote in bunten Farben. Und am Ufer vorm Kiosk gleich neben dem Steg schwimmt eine Seerosenkolonie, weiß und gelb leuchten die Blüten auf den grünen Blättern. Kurzum, hier herrscht eine so friedliche Atmosphäre, die der Seele nicht zwei, sondern gleich vier Flügel verleiht. Seit über 40 Jahren ist der Seekiosk am Ort eine Institution, seit 2017 ist Claudius Brudnjak am Ruder. Mit ihm kam auch neuer Schwung: Ab und an geben Musikgruppen ihren Sound live zum Besten. Doch nicht nur im Sommer ist hier viel los, der Kiosk ist (je nach Wetterlage) ganzjährig geöffnet. Und wenn Väterchen Frost den Weßlinger See gefrieren lässt, gibt es wärmenden Glühwein zum Eisstockschießen – kann denn Leben schöner sein?!

- Wasserberghäusl, Obere Seefeldstraße 20, 82234 Weßling, www.wasserberghaeusl.de
- ÖPNV: Buslinie 921 (Herrsching-Weßling), Haltestelle Max-Doerner-Weg



inger

Flötzinger

Flötzinger

Ehrwürdige Zierde

2 *Das Stupperhaus in Bernried*

Manche Gebäude, die es dank liebevoller Hege und Pflege sowie glücklicher Umstände durch die Zeitläufte schaffen, strahlen mitunter einen außergewöhnlichen Charme aus. Davon kann man sich an vielen Ecken und Enden der 2200-Seelen-Gemeinde Bernried am Starnberger See ein eigenes Bild machen. Der kleine heimelige Ort mit seinen weitläufigen historischen Parkanlagen und den vielen alten Eichen – weshalb auch oft vom Baumdorf die Rede ist, wenn der Name Bernried fällt – hat über die Jahre schon viele Auszeichnungen eingeheimst. „Schönstes Dorf Deutschlands“ aus dem Jahr 2006 ist nur eine davon. Zu seiner unvergleichlichen Schönheit tragen nicht zuletzt drei historische Bauernhäuser bei, die sich in der Nähe des idyllischen Ortskerns gruppieren, allen voran das urige Stupperhaus. Das ist nicht zu übersehen: Wer die Tutzinger Straße gen Dorfstraße verlässt und linker Hand Kloster Bernried und Hofmarkskirche ignoriert, stößt beim Alten Rathaus auf den Reitweg. Gleich vis-à-vis befindet sich das denkmalgeschützte einstige Kleinbauernhaus, das nach einem verheerenden Dorfbrand gegen Ende des 17. Jahrhunderts in seiner jetzigen Gestalt errichtet worden war: in zweigeschossiger Blockbauweise mit Flachsatteldach, Laube und dem Zierbund. Das karge bäuerliche Leben spielte sich damals unter einem ausladenden Dach ab, das Küche, Stube, Stall und Scheune überspannte. Könnten die dunkel lasierten Holzwände nur ein wenig erzählen, was sich seinerzeit im Dorf zugetragen hat, die gegenwärtigen Zeitgenossen kämen vermutlich aus dem Staunen nicht heraus. Die Wände unterm Überdach sind mit Hirschgeweihen und einem Kreuzifix an der Stirnseite geschmückt, zu ebener Erde umlaufen Brennholzstapel das Haus, die auf ihren Wintereinsatz warten. Vor allem im Frühjahr und Sommer mausert sich der umgebende Bauerngarten zu einer wahren Blütenpracht, während Blumenkästen voller Pelargonien den Balkon mit roten, weißen und violetten Farbtupfern zieren. Wie herrlich dieses alte Stupperhaus doch anzusehen ist.

► Stupperhaus, Reitweg 2, 82347 Bernried

► ÖPNV: Bus 9614 (Tutzing-Penzberg), Haltestelle Abzweig Bahnhof Bernried



Tanzende Seele

3 *Das Ungarische Tor in Ambach*

In der Nähe des Schiffsanlegestegs Ambach beim Gasthaus Zum Fischmeister, wo man einen wohlschmeckenden Schweinsbraten mit rescher Kruste serviert, befindet sich eine ganz besondere Augenfreude: ein Ungarisches Tor. Nur ein paar Schritte die Seeuferstraße entlang, gleich hinterm Café SeeLiebe, trifft man rechter Hand die unübersehbare Schönheit. Neben der Kapelle Ambach aus dem Jahr 1873/74 mit ihrem neugotischen kleinen Saal und dem spitzen Turm markiert sie den Eingang zum dahinterliegenden Landhaus mit Risalit (vorspringender Gebäudeteil mit eigenem Giebel und Dach) und Veranda. Eine Villa zum Verlieben, in der der Schriftsteller Waldemar Bonsels von 1920 bis 1940 lebte – bis heute ist er als Autor von „Biene Maja“ bekannt. Alles hier ist wunderbar anzusehen, aber das prachtvolle, holzgeschnitzte Tor – mit grünen Blättern, gelben und roten Blüten verziert – spielt in einer ganz anderen, ganz eigenen Liga. Sobald der Flaneur es unvermittelt erblickt, entfährt ihm ein bewunderndes Staunen. Und nur den Bruchteil einer Sekunde später beginnt sein Herz beschwingt zu schlagen – und die Seele tanzt freudvoll im Dreivierteltakt. Rund fünf Meter hoch und ebenso breit, zudem schmal überdacht, steht es mit seinen beiden rundbogigen Durchlässen – der eine für den fußläufigen, der andere ursprünglich für den Kutschenverkehr gedacht. Ein typisches Szeklertor, wie man sie vor allem aus Siebenbürgen kennt, wo sie noch heute die Zufahrten von Gütern schmücken. Der ungarische Maler Gyula von Benczúr, 1876 von König Ludwig II. zum Professor an Münchens Kunstakademie ernannt, ließ die Villa 1885 – das Tor kam 1894 dazu – nach Plänen seines Bruders Béla bauen. Dabei war er bereits ein Jahr zuvor einem Ruf nach Budapest gefolgt. Um seine Verbindung nach Ambach nicht zu kappen, legte er mit Villa und Tor einen Anker aus. Das Ungarische Tor, wie man es heute sieht, ist ein Nachbau des Originals, aber nicht minder schön! Oh, du Ungarisches Tor, du Blume Ambachs!

► Ungarisches Tor, Seeuferstraße 25, 82541 Münsing-Ambach

► Buslinie 373 (Seeshaupt-Wolfratshausen) nur werktags, Haltestelle Zum Sägewerk, Ambach

